

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kriminell gut rechnen, Klasse 1/2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort	4
Die Personen	5
 Ich kann's nicht sagen Zahlen von 1-9	
Lesetext	6
Arbeitsblätter	8
 Wer war's? Addition bis 10	
Lesetext	10
Arbeitsblätter	12
 Der Pferdedieb Addition bis 20	
Lesetext	16
Arbeitsblätter	18
 Der neue Sportlehrer Multiplikation, Division	
Lesetext	23
Arbeitsblätter	25
 Das Wocheneis Geldbeträge, Multiplikation	
Lesetext	29
Arbeitsblätter	30
 Der Einbruch Längen	
Lesetext	35
Arbeitsblätter	36
 Der neue Bäcker Subtraktion bis 50	
Lesetext	43
Arbeitsblätter	45
 Der Schatz auf dem Fußballplatz Orientierung im Raum	
Lesetext	51
Arbeitsblätter	52
 Das Sportfest Zeitspannen	
Lesetext	57
Arbeitsblätter	59
Lösungen	63

Vorwort

Wer kennt sie nicht? TKKG, Die drei Fragezeichen und all die spannenden Bücher, in denen Kinder fast schlauer als Erwachsene „echte“ Kriminalfälle lösen und die von vielen Kindern geradezu „verschlungen“ werden.

Schüler und Lehrer wünschen sich nichts mehr als einen spannenden Mathematikunterricht. Was liegt also näher, als im Unterricht fesselnde Krimis und mathematische Inhalte miteinander zu verknüpfen?

Der mehrfache Nutzen einer solchen Kombination liegt auf der Hand:

- Die Kinder verbessern spielerisch die unterschiedlichsten mathematischen Kompetenzen.
- Durch das Lesen der Krimis wird die Lesekompetenz der Schüler trainiert. Oberflächliches Lesen führt nicht zum Ziel. Nur genaues Hinschauen liefert die nötigen Details zur Lösung des Falls.
- Die Krimis steigern die intrinsische Motivation und bieten zahlreiche Sprechkanäle.

Sie erhalten deshalb eine Sammlung von neun Geschichten, in denen eine Detektivbande, bestehend aus den Kindern Leonie, Julia, Marius und Julius, auf Verbrecherjagd geht. Die vier Kinder treffen sich in ihrem Baumhaus und lösen von dort die unterschiedlichsten Fälle. In Friedenthal, dem kleinen Städtchen, in dem die vier Kinder wohnen, ist eine ganze Menge los: Da wird ein Sportlehrer „ohne Grund“ immer dicker, ein Bäcker immer reicher, ein Praktikant versucht, die Schüler der Grundschule hinters Licht zu führen und 14 Pferde verschwinden plötzlich.

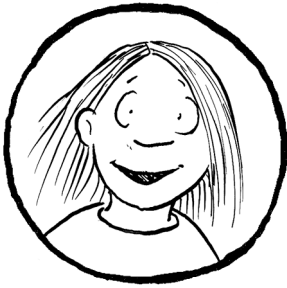
Jeder Krimi wird begleitet von zahlreichen Aufgaben, die sowohl zur Lösung des Falles hinführen als auch das Verständnis der mathematischen Inhalte weiter vertiefen. Schließlich befindet sich am Ende jedes Krimis eine kreative Aufgabe, in der die Schüler Szenen nachspielen, eine kleine Umfrage durchführen und auswerten oder fächerverbindend arbeiten.

Die Behandlung im Unterricht ermöglicht die unterschiedlichsten Methoden und Sozialformen: Ob Sie als Lehrkraft den Krimi vorlesen oder Ihre Schüler alleine lesen lassen, ob die Schüler in Einzelarbeit oder in einem freien Gespräch mit dem Nachbarn, der Gruppe oder der ganzen Klasse den Fall mithilfe der Aufgaben lösen – Spannung und Motivation sind ganz bestimmt mit dabei!

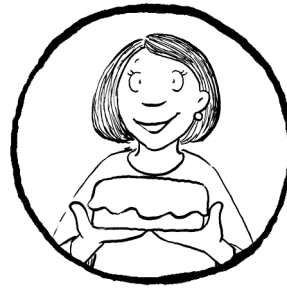
Viel Spaß wünscht

Vivian Mohr

Die Personen



Leonie, 8 Jahre alt



Evelyn Kölling, die
Mutter von Marius
und Julius



Julia, ihre Schwester,
6 Jahre alt



Julius, 8 Jahre alt



Marius, sein Bruder,
7 Jahre alt



Das Baumhaus

Leonie, Julia, Julius und Marius wohnen in der kleinen Stadt Friedenthal. Sie haben vor einem Jahr die „Krimibande“ gegründet. Sie lösen Kriminalfälle und bekämpfen alle Arten von Ungerechtigkeit. Normalerweise treffen sie sich in ihrem Baumhaus, um die Fälle zu besprechen. Frau Kölling, die Mutter von Marius und Julius, bringt ihnen oft leckeren Kuchen ins Baumhaus.



Ich kann's nicht sagen

1 Der kleine Fritz war sechs Jahre alt und ging seit drei Monaten in die erste Klasse von Frau Keller. Leider wurde er schon seit der ersten Woche auf dem Schulweg regelmäßig von einem Viertklässler verprügelt.

Natürlich traute sich der kleine Fritz schon gar nicht mehr zur Schule. Seine Mutter wollte es der Rektorin sagen. „Nein“, unterbrach sie Fritz, „wenn ich ihn verrate, wird alles nur noch schlimmer. Dann bedroht er mich mit einem Messer. Das hat er mir schon gesagt. Ich darf ihn nicht verraten.“

Die Mutter sprach trotzdem mit der Rektorin. Frau Galtig war sehr nett und versprach, sich sofort um den Fall zu kümmern. Doch so ganz ohne Namen und ohne Personenbeschreibung war es eigentlich nicht möglich, den Schuldigen zu finden. Sie wusste ja nur, dass der Junge ein Schüler der vierten Klasse war. Viele Jungen gab es in dieser Klasse nicht, trotzdem konnte sie den Namen des Übeltäters nicht ermitteln.

Da rief sie die Krimibande in der großen Pause zu sich. Die Krimibande bestand aus den vier Kindern Leonie, Julia, Marius und Julius. Diese waren ebenfalls Schüler der Grundschule und hatten der Polizei in der kleinen Stadt Friedenthal schon oft geholfen.

Am Nachmittag saßen die vier Kinder in ihrem Baumhaus und berieten sich. Es war klar, dass der Junge geschnappt werden musste. Es war auch klar, dass nur Fritz sagen konnte, wer es war. „Ich verstehe aber sehr gut, dass Fritz Angst hat, den Jungen zu verraten“, sagte Marius. „Ich würde den Namen auch nicht nennen. Es sei denn, ich könnte ihn verraten, ohne dass der Junge es merkt.“ „Natürlich“, rief Julius, „so machen wir es! Es sollen morgen alle Jungen der vierten Klasse, ich glaube, es gibt nur neun, in der ersten Stunde in den Musiksaal gehen.“ „Wieso das denn jetzt?“, Leonie verstand kein Wort. „Warte ab!“, fuhr Julius fort. „Wir können ja sagen, dass ein neuer Schauspieler für das nächste Weihnachtsspiel gesucht wird. Dann kommen sie bestimmt alle. Dann stellen sie sich alle in eine Reihe mit Blick zur Tür. Alle sollen ein Schild mit einer Zahl tragen. Gleichzeitig sitzt Fritz im Flur und guckt durch das Schlüsselloch. Wenn er den richtigen Jungen erkannt hat, schreibt er dessen Zahl auf einen Notizblock. Und schon wissen wir, wer es war!“ „Genial!“, freuten sich die Kinder.

Am nächsten Tag gingen die vier Kinder der Krimibande etwas früher als sonst zur Schule, um Frau Galtig in ihren Plan einzuweihen. Die Rektorin war mit dem Plan der Bande einverstanden.

Und so kam es, dass um Punkt 8.00 Uhr neun Viertklässler mit Zahlenschildern auf neun Stühlen saßen und auf dem Flur der kleine Fritz mit einem Notizblock durch das Schlüsselloch blickte. Die neun Jungen waren sehr konzentriert und hörten der Musiklehrerin zu, die vom Weihnachtsspiel erzählte. Sie achteten nicht auf das Auge hinter dem Schlüsselloch.



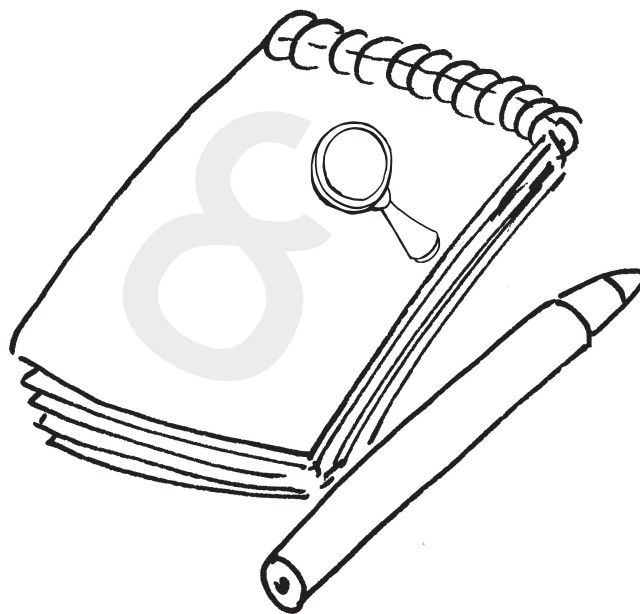
Fritz fiel es nicht besonders schwer, den bösen Jungen zu erkennen. Aber es fiel ihm schwer, die Zahl aufzuschreiben. Er hatte doch etwas Angst, durch das Schlüsselloch erkannt zu werden, aber er gab sich einen Ruck und schrieb die richtige Zahl auf den Notizblock.

45 Die Krimibande und die Rektorin standen ebenfalls im Flur und beobachteten Fritz. Erleichtert sahen sie, dass Fritz die Zahl aufgeschrieben hatte. Aber, oh nein! Was passierte denn jetzt? Fritz fing plötzlich an zu zittern, riss den ersten Zettel des Notizblocks ab und rannte davon. Weg war er. Alles umsonst. Übrig blieben eine Tür, ein leerer Stuhl und ein leerer Notizblock.

50 Enttäuscht sagte Frau Galtig zur Krimibande: „Ich verstehe ja den kleinen Fritz, aber jetzt ist alles umsonst. Wir werden nie erfahren, wer der böse Viertklässler ist.“

Im selben Moment hatte sich Julia den leeren Notizblock geschnappt. „Julius, hast du mal 'ne Lupe?“ Julius gab ihr die Lupe, die er immer dabei hatte. Julia
55 schaute sich den ersten Zettel vom Notizblock genauer an, dann strahlte sie: „Wenn Sie gute Augen haben, Frau Galtig, können Sie noch lesen, wer der Schuldige ist. Fritz hat den Stift so stark aufgedrückt, dass man die Zahl noch erkennen kann. Probieren Sie es mal aus.“

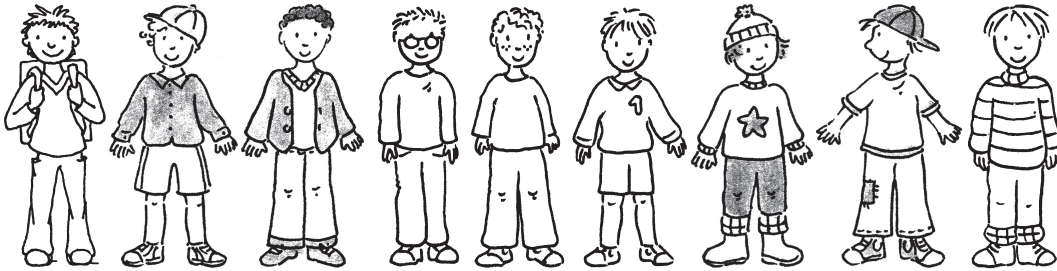
Und? Wollt ihr es auch mal ausprobieren?





Klasse:

Name:



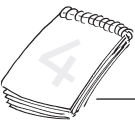
1 2 3 4 5 6 7 8 9



Hier sind nun zu sehen: die neun Jungen der vierten Klasse und der Notizblock. Versuche nun herauszufinden, wer der Schuldige ist.



Versuche die Zahlen zu erkennen, spure sie nach und schreibe sie dann je fünf Mal auf.



Hier ist immer nur der Anfang der Zahl zu sehen. Versuche die Zahl zu erkennen, vervollständige sie und schreibe sie dann fünf Mal auf.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kriminell gut rechnen, Klasse 1/2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

